

Männerchor "Sangeslust"

Hünsborner
Chortage

2010



Liborius Quast begrüßte mit den Sängern des Männerchores „Sangeslust“ Hünsborn die zahlreichen Gäste zum Freundschaftssingen im Festzelt.

Fotos: baka

Besondere Erfolgsgeschichte

HÜNSBORN Männerchor „Sangeslust“ feierte drei Tage lang das 135-jährige Bestehen

*Einer Karawane gleich
zogen zahllose
Sängerinnen, Sänger und
Besucher am
Samstagabend in das
Festzelt auf dem
Schützenplatz in
Hünsborn.*

baka ■ Nachdem am Freitagabend die „Beatles“-Tributeband „Lucy in the sky“ für einen fulminanten Auftakt des Festwochenendes zum 135-jährigen Bestehens des Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn gesorgt hatte (vergl. gesonderten Bericht), schloss sich am Samstag ein Freundschaftssingen mit 15 befreundeten Chören an.

135 Jahre sind nicht nur viele Generationen, die im Gesang miteinander verbunden waren und sind, sondern auch 135 Jahre Engagement und Gemeinschaft, die zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte geworden sind. Grund genug, mit einem gemeinsamen Freundschaftssingen unter großer Beteiligung der Besucher diese Leistung zu feiern. Und feiern können die Hünsborner, das haben sie in den vergangenen Wochen mit Feuerwehrjubiläum, Schützenfest und Meisterfeier des Sportvereins hinlänglich bewiesen.

Liborius Quast, Vorsitzender des Männerchores, konnte neben Ehrenchorleiter Kunibert Koch und Ehrenvorsitzendem Josef Fischer, der Geistlichkeit, Bürgermeis-



Singen verbindet die Menschen, wie man eindrucksvoll am Samstag beim Freundschaftssingen erleben konnte.

ter Peter Brüser und Ortsvorsteherin Gertrud Quast eine Vielzahl an Gästen begrüßen. Dabei hatte der Vorsitzende auch einiges an Lob für Freunde und Gönner, die Unterstützung der Frauen und natürlich Chorleiter Musikdirektor FDB Michael Rinscheid im Gepäck.

Der musikalische Leiter habe mit seiner feinsinnigen Art besonders durch die Auswahl an immer neuer Chorliteratur den Chor in seiner Leistung gesteigert. Eindrucksvolles Beispiel war die anschließende a-Capella-Darbietung des Männerchores von „Only You“ mit den überzeugenden ersten Tenören Joachim Arns und

Frank Wurm. Bevor die „Großen“ auf die Bühne traten, sang sich der Kinderchor Hünsborn unter der Leitung von Christiane Schrage mit dem „Michel aus Lönneberga“, „Kakadu“ und „Wünsche schicken wir wie Sterne“ in die Herzen der Zuschauer.

Mit dem nationalen Chorwettbewerb am Sonntag, bei dem sich die Chöre den international geachteten Wertungsrichtern Studiendirektor Arthur Groß (Marktobendorf), Prof. Miroslav Kosler (Prag) und Prof. Michael Schmoll (Wallenhorst) stellten (wir berichten noch), endeten die „Hünsborner Chortage 2010“.